

<b>Modultitel</b>	<b>Ethik – Religionen - Gemeinschaft</b>
<b>Modulnummer</b>	NMG-KS-01
<b>Studienbereich</b>	Natur, Mensch und Gesellschaft / Mathematik
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	
<b>Studienform</b>	Kernstudium
<b>ECTS Credits</b>	3
<b>Präsenz</b>	3 Sws
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– sich im Bereich der Religion(en) aktuell und sachkompetent orientieren.</li> <li>– wichtige Potentiale religiöser Weltdeutung in der Gegenwart benennen.</li> <li>– Grundkenntnisse aus den fünf Weltreligionen darlegen und entfalten.</li> <li>– die didaktischen Grundsätze des Faches ERG-Schule benennen und diese methodisch sinnvoll umsetzen.</li> <li>– die Bedeutung von Ethik im Berufsalltag der Lehrperson beschreiben.</li> <li>– die Grundfragen der Ethik benennen und einen Zusammenhang herstellen zwischen diesem „ethischen Rüstzeug“ und dem Lehrberuf.</li> <li>– ihr eigenes pädagogisches Handeln auf Basis von berufsethischen Kategorien hinterfragen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausgehend von den Phänomenen Säkularisierung, Individualisierung und Pluralisierung werden Stellenwert, Chancen und Grenzen der Religion in der modernen Gesellschaft aufgezeigt und Elemente eines modernen, zeitgemässen Verständnisses von Religion entwickelt.</li> <li>– Punktuelle Einblicke in das Christentum, das Judentum, den Islam und die fernöstlichen Religionen werden erschlossen und reflektiert.</li> <li>– Zudem werden Möglichkeiten eines reflektierten „learning from“ im Zusammenspiel von Ethik, Religionen und Gemeinschaft aufgezeigt.</li> <li>– Ethik als zentraler Bestandteil religiöser und säkularer Weltanschauung stellt die Frage, was ein gutes Leben bedeutet. Instrumente und Methoden der Ethik werden besprochen und im Kontext des Lehrerinnen-/Lehrerberufs angewendet. Ebenso sollen Fragen der Berufsethik von Lehrpersonen reflektiert und an Fallbeispielen diskutiert werden.</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Als Modulnachweis wird zu ausgewählten Themen ein Lernjournal erstellt.

---

Grundlagenliteratur	Bühler, Willi, Bühlmann, Benno, Kessler, Andreas (Hrsg.) (2009). Sachbuch Religionen. Luzern. Db-Verlag (kann im Seminar zu einem Vorzugspreis von CHF 22.00 direkt bezogen werden).
Besonderes	-

---

# Fachverständnis Natur, Mensch und Gesellschaft (NMG)

<b>Modultitel</b>	<b>Fachverständnis Natur, Mensch und Gesellschaft (NMG)</b>
<b>Modulnummer</b>	NMG-KS-02
<b>Studienbereich</b>	Natur, Mensch und Gesellschaft / Mathematik
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	
<b>Studienform</b>	Kernstudium
<b>ECTS Credits</b>	3
<b>Präsenz</b>	1 Sws Vorlesung, 2 Sws Seminar
<hr/>	
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Grundlagen der Bereichsdidaktik NMG (Mehrperspektivität, Vernetzung, Denk- Arbeits- und Handlungsweisen, Problemorientierung, Anwendungsorientierung, ...) kennen und anwenden</li><li>– Fähigkeiten, Fertigkeiten, Methoden sowie Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen aus dem Fachbereich gezielt in Themenfeldern einsetzen</li><li>– NMG-Lehrmittel sach- und fachgemäss beurteilen</li></ul>
<hr/>	
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– NMG-Fachverständnis</li><li>– zentrale Konzepte des NMG-Lehrplans wie der NMG-Didaktik</li><li>– Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen</li><li>– Fachdidaktiken von NMG</li></ul>
<hr/>	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Schriftlicher Modulnachweis
<hr/>	
<b>Grundlagenliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Kalcsics, K. &amp; Wilhelm, M. (2017). Lernwelten Studienbuch: Natur – Mensch – Gesellschaft. Bern: Schulverlag plus.</li><li>– Trevisan, M. &amp; Helbling, D. (2018). Nachdenken und vernetzen in Natur-Mensch-Gesellschaft. Bern: hep.</li></ul>
<hr/>	
<b>Besonderes</b>	–
<hr/>	

## NMG planen

<b>Modultitel</b>	<b>NMG planen</b>
<b>Modulnummer</b>	NMG-KS-03/1+2
<b>Studienbereich</b>	Natur, Mensch und Gesellschaft / Mathematik
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	
<b>Studienform</b>	Kernstudium
<b>ECTS Credits</b>	3
<b>Präsenz</b>	1 Sws Vorlesung, 2 Sws Seminar
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– NMG-Unterricht auf der Basis des PHSG-Planungsmodells planen, durchführen und reflektieren</li> <li>– Stufenspezifischen, perspektivenübergreifenden, handlungsorientierten Unterricht entwerfen</li> <li>– Lernaufgabensets mit Bezug zu Prozessphasenmodellen konzipieren</li> <li>– Beurteilungssituationen entwerfen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Planungsmodell für den NMG-Unterricht</li> <li>– Überführung des Planungsmodells in eine konkrete Unterrichtsplanung</li> <li>– Entwicklung eines zentralen Themas für eine spezifische Stufe</li> <li>– Theorien und Modelle zur Unterrichtsplanung</li> <li>– Bearbeitung von Querschnittsthemen in den Vorlesungen</li> <li>– Vertiefung der Querschnittsthemen bezüglich ihrer Bedeutung für die Praxis in den Seminaren</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Schriftlicher Modulnachweis
<b>Grundlagenliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Helbling, Dominik &amp; Trevisan Paolo (2018). Nachdenken und vernetzen in Natur, Mensch, Gesellschaft. Bern: Hep</li> <li>– Kalcsics, Katharina &amp; Wilhelm, Markus (2017). Lernwelten Natur-Mensch-Gesellschaft. Ausbildung. Bern: Schulverlag plus</li> <li>– Vorlesungsunterlagen und Skript</li> </ul>
<b>Besonderes</b>	–

# Ausserschulische Lernorte und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

<b>Modultitel</b>	<b>Ausserschulische Lernorte und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)</b>
<b>Modulnummer</b>	NMG-KS-04
<b>Studienbereich</b>	Natur, Mensch und Gesellschaft / Mathematik
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	
<b>Studienform</b>	Kernstudium
<b>ECTS Credits</b>	2
<b>Präsenz</b>	3 Sws
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– erfahrungs- und erlebnisorientierte Begegnungen innerhalb der Schule und an ausserschulischen Lernorten gestalten und diese mit Fachwissen verbinden</li><li>– Unterricht ausserhalb des Schulzimmers für Kindergarten und Primarschule lernwirksam planen und durchführen</li><li>– mit den Kindern Wert- und Sinnfragen reflektieren und daraus handlungswirksame Konsequenzen ableiten</li><li>– die Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung im Gleichgewicht von Ökologie, Ökonomie und sozialem Handeln für die Zukunft der Kinder nachvollziehbar machen und die didaktischen Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) berücksichtigen.</li><li>– Konzepte der Umweltbildung, des globalen Lernens und der BNE handlungsorientiert in die Praxis umsetzen</li></ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Exkursionsdidaktik</li><li>– originale Begegnung an ausserschulischen Lernorten</li><li>– Exkursionen in der Region</li><li>– fachliche Grundlagen aus dem Bereich „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ (BNE)</li><li>– gesellschaftlich relevante Fragen und Themen mit Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung</li><li>– Umsetzung von BNE im NMG-Unterricht</li><li>– Reflexion eigener Wertvorstellungen</li></ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	SOL-Projekt
<b>Grundlagenliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Querblicke Grundlagenband (2014). Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Herzogenbuchsee: Ingold</li><li>– Stolz, C. &amp; Feiler, B. (2018). Exkursionsdidaktik. Ein fächerübergreifender Praxisratgeber. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer.</li></ul>
<b>Besonderes</b>	–

## Themenschwerpunkte NMG

<b>Modultitel</b>	<b>Themenschwerpunkte NMG</b>
<b>Modulnummer</b>	NMG-KS-05
<b>Studienbereich</b>	Natur, Mensch und Gesellschaft / Mathematik
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	
<b>Studienform</b>	Kernstudium
<b>ECTS Credits</b>	2
<b>Präsenz</b>	3 Sws (4 Stundenplanlektionen bei reduzierter Anzahl Semesterwochen)
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– sich ausgehend vom Lehrplan Volksschule Fachwissen aneignen, aufarbeiten und unter Berücksichtigung fachtypischer Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen den Kindern zugänglich machen</li> <li>– innert nützlicher Frist zentrale Informationen zu einem NMG-Thema aufarbeiten</li> <li>– sachlich richtig und kindsgemäss Unterricht zu zentralen Inhalten im Fachbereich NMG aufarbeiten</li> <li>– Lernaufgaben/Lernanlässe so konzipieren, dass sie die Entwicklung der kindlichen Kompetenzen fördern</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– stufenorientierte Unterrichtsthemen zu zentralen Inhalten aus Teilbereichen des Fachbereichslehrplans NMG</li> <li>– Aufarbeitung von fachspezifischen und didaktischen Kenntnissen</li> <li>– Konzeption von guten, stufengerechten Lernaufgaben, passend zu den Kompetenzbeschreibungen des Lehrplans Volksschule</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schriftliche Arbeit: Konzeption einer guten Lernaufgabe/eines guten Lernanlasses</li> <li>– Diplomnotenrelevant</li> </ul>
<b>Grundlagenliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kalcsics, K. &amp; Wilhelm, M. (2017). Lernwelten Studienbuch: Natur – Mensch – Gesellschaft. Bern: Schulverlag plus.</li> <li>– Trevisan, M. &amp; Helbling, D. (2018). Nachdenken und vernetzen in Natur-Mensch-Gesellschaft. Bern: hep. weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</li> </ul>
<b>Besonderes</b>	–

<b>Modultitel</b>	<b>Gesundheits- und Sexualpädagogik, Kinderschutz</b>
<b>Modulnummer</b>	NMG-SchS-02
<b>Studienbereich</b>	Natur, Mensch, Gesellschaft / Mathematik
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	
<b>Studienform</b>	Schwerpunktstudien
<b>ECTS Credits</b>	4
<b>Präsenz</b>	3 Sws, 1 Blockwoche
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <p><b>Gesundheitspädagogik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können gesundheitsfördernde Verhaltensweisen wie z.B. Bewegung, Ernährung, Entspannung, Entwicklung von Selbstkompetenz, Suchtprävention in ihr Leben und in den Schulalltag einbringen und altersgemäss mit Schülern und Schülerinnen umsetzen.</li> <li>– können häufige chronische Kinderkrankheiten sowie deren Auswirkungen auf den Schulalltag ausführen.</li> <li>– können verschiedene Einflüsse auf die seelische und körperliche Gesundheit, ihre eigene und die ihrer Schüler und Schülerinnen, erläutern.</li> </ul> <p><b>Sexualpädagogik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können eigene Werte und Normen in Bezug auf Liebe, Beziehung, Sexualität reflektieren.</li> <li>– können ihre Rolle als Lehrperson im sexualpädagogischen Kontext reflektieren und festigen.</li> <li>– können Grundlagenwerkzeug/Fachwissen für den Umgang mit dem Thema Sexuaufklärung im Unterrichtsalltag übersetzen und anwenden.</li> <li>– kennen der Altersstufe angepasste methodisch/didaktische Zugänge und können diese reflektieren.</li> </ul> <p><b>Kinderschutz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können sich persönlich und fachlich mit Zusammenhängen und Auswirkungen von Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung auseinandersetzen.</li> <li>– kennen zentrale Aspekte der Intervention und der Unterstützung für betroffene Schülerinnen und Schüler.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– fachwissenschaftliche Grundlagen zu Gesundheits- und Sexualpädagogik, Kinderschutz</li> <li>– Reflexion und Diskurs in Bezug auf Fachverständnis, Haltungen, Verantwortung, Möglichkeiten und Grenzen des Handelns</li> <li>– Erprobung von kind- und stufengerechten Zugängen und Methoden</li> <li>– Aspekte der Prävention und Intervention im jeweiligen Fachbereich</li> <li>– der Praxistransfer ist in allen Themenbereichen ein zentrales Anliegen</li> </ul>

---

Leistungsüberprüfung	Schriftliche Arbeit in einem der Bereiche
Grundlagenliteratur	wird im Seminar bekannt gegeben
Besonderes	CHF 20.00 für Material/Exkursion

---



# Lernen am Phänomen: Entdecken, Forschen, Experimentieren

<b>Modultitel</b>	<b>Lernen am Phänomen: Entdecken, Forschen, Experimentieren</b>
<b>Modulnummer</b>	NMG-SchS-03
<b>Studienbereich</b>	Natur, Mensch und Gesellschaft / Mathematik
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	NMG
<b>Studienform</b>	Schwerpunktstudien
<b>ECTS Credits</b>	4
<b>Präsenz</b>	3 Sws, 1 Blockwoche
<hr/>	
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none"><li>– Phänomene und Experimente als Ausgangspunkt einer ganzheitlichen Unterrichtspraxis nutzen und stufengemäss einsetzen</li><li>– Kinder bei der Auseinandersetzung mit Phänomenen anleiten und begleiten</li><li>– zu Fragen, welche aufgrund von beobachtbaren Phänomenen entstehen (auch bei Experimenten), anschauliche und kindgerechte Erklärungen geben</li><li>– komplexe Sachverhalte mit Bezug zu Phänomenen strukturiert darstellen</li></ul>
<hr/>	
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Entdecken, Forschen und Experimentieren mit Bezug zu Phänomenen und Erscheinungen aus der Natur, den Naturwissenschaften, der Technik oder allenfalls auch dem gesellschaftlichen Zusammenleben bilden den Ausgangspunkt für eine vertiefte Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen wie beispielsweise Licht und Schatten, Luft und Fliegen, Magnetismus, Schall, Wetter, Feuer, etc.</li><li>– Neben der direkten unmittelbaren Wahrnehmung des Phänomens werden spielerische Auseinandersetzungen, gezielte Beobachtungen und verschiedene Experimentierarten genutzt.</li><li>– Dem eigenen Forschen und Entdecken wird auf der Basis einer starken Handlungsorientierung grosses Gewicht gegeben und damit ein hoher Transfer in die Praxis erreicht.</li></ul>
<hr/>	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Durchführung und Darstellung eines Experiments oder Phänomens in Form von Videos, welche in der Schule eingesetzt werden könnten.
<hr/>	
<b>Grundlagenliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– wird im Modul abgegeben</li></ul>
<hr/>	
<b>Besonderes</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Eintritte für Technorama und evtl. weitere ausserschulische Lernorte (ca. CHF 20.00)</li></ul>
<hr/>	

<b>Modultitel</b>	<b>Fit für ERG: Gott – Mensch - Welt</b>
<b>Modulnummer</b>	NMG-SchS-04
<b>Studienbereich</b>	Natur, Mensch und Gesellschaft / Mathematik
<b>Studienform</b>	Schwerpunktstudien
<b>ECTS Credits</b>	4
<b>Präsenz</b>	3 Sws, 1 Blockwoche
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsätze interreligiösen Lernens religionspädagogisch begründen und praktisch konkretisieren.</li> <li>– Grundkenntnisse aus fünf Weltreligionen darlegen und entfalten.</li> <li>– die Sprachformen religiöser Rede (Stille, Metapher, Symbol, Bild, Mythos, Gleichnisse, Wunder) und theologischer Deutung verstehen und sachgemäss interpretieren.</li> <li>– sich selbst in Bezug zu einzelnen religionsbezogenen Themen und theologischen Positionen setzen.</li> <li>– besuchte religiöse Stätten nach exkursionsdidaktischen Kriterien für die Zyklen 1 und 2 beurteilen.</li> <li>– die persönliche Bedeutung von Religion für Mitglieder von Religionsgemeinschaften erkennen und in Gesprächen unterschiedliche Meinungen respektvoll diskutieren.</li> <li>– mit SuS interreligiöses Lernen und interreligiöse Dialogfähigkeit aufgrund eigener gemachter Erfahrungen fördern.</li> <li>– Zusammenhänge religiöser Schriften verstehen und zentrale Texte im Unterricht angemessen zur Sprache bringen.</li> <li>– mit SuS über zentrale religiöse Fragen (z.B. Jenseitsvorstellungen) nachdenken („philosophieren / theologisieren“) und in Bezug zu ethischen Fragestellungen setzen.</li> <li>– ERG-Unterricht didaktisch sachgemäss gestalten.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit Religionsgemeinschaften und Religionen, zentralen Texten und Traditionen der Weltreligionen sowie religionsdidaktischen Modellen und Methoden.</li> <li>- Vermittlung pädagogischer, theologischer und religionskundlicher Kompetenzen, um einen fundierten ERG-Unterricht erteilen zu können.</li> <li>- Direkte Begegnung mit Vertretenden verschiedener Religionen bei vielfältigen Exkursionen während der Blockwoche (Synagoge, Landeskirchen, buddhistisches Zentrum oder Moschee), um Chancen interreligiösen Lernens zu erleben.</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Dossier für eine Unterrichtsreihe ERG (inkl. Fachanalyse)
<b>Besonderes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Besuch des Schwerpunktstudiums wird im Kanton Zürich als Lehrerberaubnis zum Unterrichten des Faches RKE anerkannt.</li> <li>- Wenn Sie Mitglied einer Landeskirche sind, können Sie mit dem Schwerpunktstudium und einem Zusatzmodul der Kirchen (vier Abende) die Lehrbefähigung für den Religionsunterricht im Kanton St. Gallen erwerben.</li> </ul>

<b>Modultitel</b>	<b>PriS: Lernen am Phänomen</b>
<b>Modulnummer</b>	NMG-SchS-09
<b>Studienbereich</b>	Natur, Mensch, Gesellschaft und Mathematik
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	
<b>Studienform</b>	Schwerpunktstudien (SchS)
<b>ECTS Credits</b>	4
<b>Präsenz</b>	3 Sws, 1 Blockwoche
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Phänomene und Experimente als Ausgangspunkt einer ganzheitlichen Unterrichtspraxis nutzen und stufengemäss einsetzen.</li> <li>– Kinder bei der Auseinandersetzung mit Phänomenen anleiten und begleiten.</li> <li>– zu Fragen, welche aufgrund von beobachtbaren Phänomenen entstehen (auch bei Experimenten), anschauliche und kindgerechte Erklärungen geben.</li> <li>– komplexe Sachverhalte mit Bezug zu Phänomenen strukturiert darstellen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– entdecken, forschen und experimentieren mit Bezug zu Phänomenen und Erscheinungen aus der Natur, den Naturwissenschaften, der Technik oder allenfalls auch dem gesellschaftlichen Zusammenleben bilden den Ausgangspunkt für eine vertiefte Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen wie beispielsweise Licht und Schatten, Luft und Fliegen, Magnetismus, Wetter, Feuer, etc.</li> <li>– neben der direkten unmittelbaren Wahrnehmung des Phänomens werden spielerische Auseinandersetzungen, gezielte Beobachtungen und verschiedene Experimentierarten genutzt</li> <li>– dem eigenen Forschen und Entdecken wird auf der Basis einer starken Handlungsorientierung grosses Gewicht gegeben und damit ein hoher Transfer in die Praxis erreicht</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	<p>Durchführung und Darstellung eines thematischen Lernarrangements mit einem Schwergewicht auf Experimenten, welche von Kindern selbst durchgeführt werden kann. Dieses Lernarrangement wird im Praktikum 5b umgesetzt. Umsetzung einer summativen Beurteilung (KIGA: formativ)</p>
<b>Grundlagenliteratur</b>	wird im Modul abgegeben
<b>Besonderes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– nur für Studierende des Praxisintegrierten Studiums (PriS)</li> <li>– Zuteilung erfolgt durch die Leitung PriS</li> <li>– Eintritte für Technorama und evtl. weitere ausserschulische Lernorte (ca. CHF 20.00)</li> <li>– Blockwoche in Kalenderwoche 4</li> </ul>

<b>Modultitel</b>	<b>Kinderrechte und Demokratie lernen</b>
<b>Modulnummer</b>	NMG-SchS-11
<b>Studienbereich</b>	Natur, Mensch, Gesellschaft / Mathematik
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	
<b>Studienform</b>	Schwerpunktstudien
<b>ECTS Credits</b>	4
<b>Präsenz</b>	3 Sws, 1 Blockwoche
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können die Lehrplanthemen ‚Kinderrechte‘ und ‚Demokratielernen‘ im Unterricht umsetzen.</li> <li>– wissen, wie sie mit Schülerinnen und Schülern Mitverantwortung für die Klassen- und Schulgemeinschaft entwickeln können.</li> <li>– können Schülerinnen und Schülern aufzeigen, wie sie ihre eigenen Anliegen im Schulhaus oder in der Gemeinde einbringen. (politische Bildung)</li> <li>– verstehen anhand von aktuellen Beispielen, wie Schule und Gesellschaft zusammenhängen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen der Kinder- und Menschenrechtsbildung, des Demokratielernens und der politischen Bildung</li> <li>– Unterrichtsideen, Materialien und Lehrmittel</li> <li>– Schule als möglicher Erfahrungsraum für stufenangepasstes Lernen durch demokratische Handlungsformen wie Diskutieren, Verhandeln, Vereinbarungen treffen, Interessen wahrnehmen usw.</li> <li>– praktische Beispiele und Methoden von Partizipation im Schulzimmer/Schulhaus (Klassenrat, Vollversammlung, Morgenkreis u.a.)</li> <li>– Begegnungen mit Expert/innen von individuums- und gemeinschaftsorientierten Schulen und Projekten</li> <li>– Erarbeitung von persönlichen Standpunkten und Argumentarien</li> <li>– Das Programm ist so aufgebaut, dass fachkundliche, fachdidaktische und persönlichkeitsbildende Aspekte gleichwertig gewichtet sind.</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Wahl zwischen einem Lern- und Lektüretagebuch oder Alternative
<b>Grundlagenliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gehrig, H. (2018). „Individualisierende Gemeinschaftsschule – Demokratie und Menschenrechte leben und lernen“, Schulverlag.</li> <li>– Erdsiek-Rave, U. &amp; John-Ohnesorg, M. (Hrsg.) (2015). Demokratie Lernen Eine Aufgabe der Schule? Schriftenreihe des Netzwerk Bildung.</li> <li>– Korczak, J. (2007) Das Recht des Kindes auf Achtung, Gütersloher Verlagshaus.</li> <li>– Krappmann, L. &amp; Petry, C. (Hrsg.) (2016). Worauf Kinder und Jugendliche ein Recht haben: Kinderrechte, Demokratie und Schule: ein Manifest, Schwalbach.</li> </ul>

## Pflanzen im und ums Schulhaus

<b>Modultitel</b>	<b>Pflanzen im und ums Schulhaus</b>
<b>Modulnummer</b>	NMG-FF-01
<b>Studienbereich</b>	Natur, Mensch und Gesellschaft / Mathematik
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	
<b>Studienform</b>	Freifachstudien
<b>ECTS Credits</b>	1
<b>Präsenz</b>	2 Sws
<b>Kompetenzen</b>	<p>Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume erkunden, Natur erhalten und gestalten (NMG.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und das Zusammenwirken dokumentieren</li> <li>– Bedeutung von Sonne, Luft, Wasser, Boden und Steinen für Lebewesen erkennen, darüber nachdenken und Zusammenhänge beurteilen</li> <li>– Entwicklung und Fortpflanzung bei Tieren und Pflanzen beobachten und vergleichen</li> <li>– Artenvielfalt erkennen und kategorisieren</li> </ul> <p>Identität, Körper, Gesundheit - sich Sorge tragen (NMG.1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitverantwortung für Gesundheit und Wohlbefinden übernehmen und umsetzen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Pflanzen im Schulzimmer und ums Schulhaus fördern einen Unterricht, der Kindern auf einfache Weise originale Begegnungen, Verständnis für das Leben und sorgfältigen Umgang mit der Mitwelt ermöglicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Pflanzenbau und Vermehrung</li> <li>– Wildpflanzen kennen lernen</li> <li>– Pflanzen im Wandel der Jahreszeiten</li> <li>– Experimente, Pflanzenfarben</li> <li>– Heilkräuter und Natur-Kosmetik</li> <li>– Räuchern mit einheimischen Pflanzen, Kochen mit Wildpflanzen</li> <li>– die Faszination für Pflanzen wecken und deren Einsatz in der Schule kennenlernen</li> <li>– stufenspezifische Einsatzmöglichkeiten im Unterricht besprechen und reflektieren</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	praktische Arbeiten und Dokumentation
<b>Grundlagenliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lauber, K. &amp; Wagner, G. (2018). FLORA HELVETICA. Haupt Verlag</li> <li>– Spohn, M. &amp; Aichele, D. (2008). Was blüht denn da? Sicher nach Farben bestimmen. Kosmos Verlag</li> <li>– Dreyer E.-M. &amp; Dreyer, W. (2016). Welche Blume ist das? 170 Wildblumen einfach bestimmen. Kosmos Verlag</li> <li>– Hensel, W. (2016). Welche Heilpflanze ist das? 170 Heilpflanzen einfach bestimmen. Kosmos Verlag</li> </ul>
<b>Besonderes</b>	CHF 15.00

## Tiere im Schulunterricht

<b>Modultitel</b>	<b>Tiere im Schulunterricht</b>
<b>Modulnummer</b>	NMG-FF-10
<b>Studienbereich</b>	Natur, Mensch und Gesellschaft / Mathematik
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	
<b>Studienform</b>	Freifachstudien
<b>ECTS Credits</b>	1
<b>Präsenz</b>	2 Sws
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können den groben Aufbau des Tierreiches angeben und werden sicherer im Umgang mit unbekannteren Tiergruppen.</li> <li>– eignen sich vertieftes Wissen über die verschiedenen Tierstämme an.</li> <li>– wissen, welche Tiere sie wo suchen/beschaffen können.</li> <li>– wissen, wie man geeignete Tiere tiergerecht im Schulzimmer hält.</li> <li>– können Kinder zu Pflege und Beobachtung von Tieren anleiten.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Blickwinkel für geeignete Tiere im Schulunterricht erweitern</li> <li>– Faszination wecken für weniger bekannte Tiergruppen</li> <li>– Sicherheit im Umgang und der Bestimmung von verschiedenen Tieren erhalten</li> <li>– praktische Unterrichtsbeispiele selber erproben und kennenlernen</li> <li>– Besuch geeigneter ausserschulischer Lernorte</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	–
<b>Grundlagenliteratur</b>	wird im Seminar bekannt gegeben
<b>Besonderes</b>	Teilweise wird der Unterricht im Freien stattfinden, daher auf wetterangepasste Kleidung achten.

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte der Gegenwart</b>
<b>Modulnummer</b>	NMG-FF-22
<b>Studienbereich</b>	Natur, Mensch und Gesellschaft / Mathematik
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	
<b>Studienform</b>	Freifachstudien
<b>ECTS Credits</b>	1
<b>Präsenz</b>	2 Sws
<hr/>	
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>– können aktuelle Ereignisse in grössere Zusammenhänge einordnen und deuten.</li> <li>– können lokale Folgen von globalen Entwicklungen erkennen.</li> <li>– zeigen Bereitschaft, aktuelle politische und gesellschaftliche Prozesse für den Berufsalltag bedeutsam zu machen. (Das Schulzimmer mit der Welt und die Welt mit dem Schulzimmer zu konfrontieren.)</li> <li>– kommen mittels Information und Diskussion zu begründeten Urteilen über umstrittene Themen.</li> </ul>
<hr/>	
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Diskussion von wichtigen Ereignissen und Entwicklungen der letzten zehn Jahre mit Film- und Textbeispielen</li> <li>– Gemeinsame Schwerpunktsetzung bei der Behandlung der Themen</li> <li>– Mögliche Einzel-Themen sind:</li> <li>– Folgen der Globalisierung, des Raubbaus an der Natur, der jüngsten Kriege</li> <li>– Fake News, Verschwörungstheorien</li> <li>– Geschlechterfragen, Gleichstellung, Homosexualität</li> <li>– Flucht nach Europa und EU-Grenzschiessung</li> <li>– Zunahme des Unterschieds zwischen arm und reich</li> <li>– Populismus, Fundamentalistischer Terrorismus</li> <li>– Edelmetallhandel, Menschenrechte und Konzernverantwortung</li> <li>– Digitalisierung und Bildung, staatliche und private Überwachung</li> <li>– Verhältnis der Grossmächte, z.B: USA-China-Russland</li> <li>– Usw.</li> </ul>
<hr/>	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	– Teilnahme
<hr/>	
<b>Grundlagenliteratur</b>	– Hinweise im Modul; Arbeitsliteratur wird zur Verfügung gestellt.
<hr/>	
<b>Besonderes</b>	–
<hr/>	

Modultitel	<b>Faszination Naturwissen</b>
Modulnummer	NMG-FF-23
Studienbereich	NMG/M
Fachbereich / Studienteilbereich	NMG
Studienform	Freifachtstudien
ECTS Credits	1
Präsenz	5 Veranstaltungen an Samstagvormittagen
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- häufig vorkommende Bäume an ihren Blättern und anderen Merkmalen (Rinden, Knospen) erkennen und benennen</li> <li>- im Frühling und Frühsommer häufig vorkommende Krautpflanzen von Wiese, Feld und Wald an ihren Blüten erkennen und benennen</li> <li>- im Frühling und Frühsommer vorkommende Vögel am Habitus sowie an Gesängen und Rufen erkennen und benennen</li> <li>- Wildtiere des Waldes beobachten und benennen und ausgewählte Aspekte ihrer Lebensweise verstehen</li> </ul>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalte weisen einen klaren Bezug zum Lehrplan Volksschule Kanton St.Gallen auf:</li> <li>- NMG.2.1.: (exemplarisch) Erkunden von Pflanzen und Tieren in Lebensräumen, Zuordnen von Lebewesen zu ihren Lebensräumen, Protokollieren von eigenen Erkundungen, Abhängigkeiten und Wechselwirkungen von einheimischen Lebewesen, ...</li> <li>- NMG.2.2.: (exemplarisch) Anpassungen von Pflanzen und Tieren an ihren Lebensraum, ...</li> <li>- NMG.2.4.: Zuordnungen von Pflanzen und Tieren, Ordnungssysteme, ...</li> <li>- NMG.2.6.: (exemplarisch) Beziehungen Natur – Mensch, Schutz von Pflanzen, Tieren, Lebensräumen</li> <li>- obligatorische Inhalte: Nadel- und Laubbäume, Wildtiere, anatomische Merkmale von Pflanzen und Tieren</li> </ul>
Leistungsüberprüfung	Teilnahme am Modul, (freiwillige) Vor- und Nachbereitungen
Grundlagenliteratur	Hinweise im Modul, Arbeitsliteratur wird (leihweise) zu Verfügung gestellt.
Besonderes	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Freifach findet in Form von Halbtagesexkursionen (ca. 3 Stunden) <b>an Samstagvormittagen</b> (evtl. am frühen Morgen) an folgenden Daten statt: 25.3. / 1.4. / 29.4. / 6.5. / 13.5.2023. (Vorbehalten bleiben Verschiebungen aufgrund von unpassenden Umwelt-Bedingungen).</li> <li>- Orte im Raum St.Gallen – Rorschach – Bodensee – Unteres Rheintal</li> <li>- Wenn vorhanden, einen Feldstecher mitbringen. Feldstecher können auch vom Fachbereich NMG ausgeliehen werden.</li> </ul>



- 
- Teilnehmende können eigene Sammlungen von Pflanzen in Form von (Handy-)Fotos oder präparierten Belegen (z.B. Herbar) anlegen.
  - Teilnehmende können (eigene) Kinder, für welche sie das Sorgerecht und/oder die Obhutspflicht wahrnehmen, auf die Exkursionen mitnehmen.
-

<b>Modultitel</b>	<b>Religionsunterricht der Kirchen</b>
<b>Modulnummer</b>	NMG-FF-24
<b>Studienbereich</b>	Natur, Mensch und Gesellschaft / Mathematik
<b>Fachbereich / Studienteilbereich</b>	
<b>Studienform</b>	Freifachstudien
<b>ECTS Credits</b>	2
<b>Präsenz</b>	3 SWS (2 SWS Seminar; 1 SWS Spezialveranstaltungen)
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können ....</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich vertieft mit biblischen Inhalten auseinandersetzen</li> <li>- ihre religiöse Haltung reflektiert begründen (Sprach- und Dialogfähigkeit)</li> <li>- mit Kindern theologisieren</li> <li>- Inhalte des RU religionspädagogisch aufbereiten</li> <li>- Konfessionelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung biblischen Grundwissens</li> <li>- Hermeneutischer Zirkel</li> <li>- Theologisieren mit Kindern</li> <li>- Konfessionskunde</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Essay zu einer Kompetenz des Lehrplan RU mit religionspädagogischer Aufbereitung eines Inhalts
<b>Grundlagenliteratur</b>	ausgewählte PDF, die zur Verfügung gestellt werden
<b>Besonderes</b>	<p>Das Freifach besteht aus 2 SWS Seminarunterricht im Freifachfenster an der PHSG und aus einer dritten SWS, welche an zwei Mittwochabenden, 14.9. und 09.11. (19.00-21.30 Uhr) und am Samstag 03.12. (8.30-13.30 Uhr) in St. Gallen stattfindet.</p> <p>Der Besuch des Freifachs (gemäss Präsenzvorgaben) und das Bestehen der Leistungsüberprüfung führen zur Lehrberechtigung für den kirchlichen Religionsunterricht. Es wird ein Zertifikat ausgestellt.</p> <p>Zugelassen zum Freifach sind nur jene Studierenden, die das Schwerpunktstudium ERG absolviert haben.</p>